

18. April 2023: Lesung & Gespräch mit Jacqueline Scheiber „ungeschönt“



In der Teilbibliothek UNIPARK stellte die Autorin (links im Bild) ihren neuen Roman „ungeschönt“ vor.

Einen Tag, nachdem ihr Partner plötzlich verstirbt, verfasst Jacqueline Scheiber einen Instagram-Post darüber. Sie präsentiert ihren von Dehnungsstreifen übersäten Bauch 40.000 Menschen. Sie macht ihre psychische Erkrankung öffentlich, auch auf die Gefahr hin, stigmatisiert zu werden.

Als minusgold berührt sie auf Instagram mit sehr persönlichen, leuchtenden, manchmal unbequemen Posts. Doch was für die einen mutig ist, stößt bei anderen auf Ablehnung.

Jacqueline Scheiber reflektiert präzise, warum sie es für heilsam hält, die eigene Stimme zu erheben und sich Gehör zu verschaffen. Sie schreibt über Herkunft, Feminismus, Body Neutrality, Trauer, Freundschaft, Liebe und unbequeme Wahrheiten und wird so auch für all diejenigen laut, die sich dazu nicht in der Lage fühlen. (Piper Verlag)



Die musikalische Umrahmung dieser Veranstaltung erfolgte durch die Band „unschräg-jazz“.

Fazit: ein gelungener, zum Nachdenken anregender und spannender Abend!

Eine Kooperationsveranstaltung der Universitätsbibliothek Salzburg mit FGDD - Family, Gender, Disability & Diversity (PLUS) und Buchhandlung Stierle.

Weitere fotografische Eindrücke finden Sie in der [Bildergalerie](#).